

Minister Garrelt Duin weckt Hoffnung

02.07.2015



Waren mit dem E-Bike unterwegs: (vorne von links) Oberberg-Kreisdirektor Jochen Hagt, Dr. Hermann-Josef Tebroke (Landrat Rheinisch-Bergischer Kreis) und Minister Garrelt Duin. © Lara Hunt

Minister Garrelt Duin hat das Bergische begeistert. Er versprach, dass Förder-Anträge bald vereinfacht werden.

Von Nina Bossy

Sechs Wochen bereitete die Stadtverwaltung alles für den hohen Besuch aus Düsseldorf vor. Am Mittwochnachmittag schaute Garrelt Duin dann tatsächlich vorbei. Inzwischen ist der NRW-Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk – samt kleiner Gefolgschaft – längst wieder abgereist. Sein Eindruck hallt jedoch im Rathaus nach.

„Segway fahren wollte der Minister nicht, er steigt wohl lieber aufs Rad“, erzählt Heike Rösler schmunzelnd. Als Verantwortliche für Tourismus war sie sozusagen Organisatorin für das Hückeswagener Programm. „Wobei auch vieles von ‘Das Bergische’ übernommen wurde“, sagt sie. Das Tourismus-Portal war es auch, das den Besuch vom Duin im Rahmen seiner Sommerreise eingestielt hatte.

Mitte Mai stand dann für Heike Rösler fest: Am 1. Juli, von 16.30 bis 17.45 Uhr, steht Hückeswagen auf dem Besuchsprogramm. „Bei bestem Sommerwetter haben wir dem Minister die typisch bergischen Sehenswürdigkeiten präsentiert“, berichtet Rösler. Bergischer Steig, bergischer Panorama-Radweg – der Minister bestaunte die typischen, regionalen Highlights.

Heike Rösler freut sich besonders, dass der NRW-Minister, dem das Bergische überwiegend als Wanderregion bekannt war, nun weiß, dass das Fahrrad in Hückeswagen eine immer wichtiger werdende Rolle spielt. Höchstpersönlich schwang er sich auf ein E-Bike und radelte Richtung Ernst-Pflitsch-Straße. Ministerlob gab es auch für das regionale Freizeitkonzept: „Dass Sie die Themen Radtouren und Wanderungen verknüpfen, ist richtig. Beide passen zum Trend der aktiven Freizeitgestaltung.“

Die Verwaltung hofft, in Erinnerung zu bleiben

Von Duins begeisterter Resonanz auf seinen Abstecher nach Hückeswagen erhofft sich nun die Stadtverwaltung, dass Stadt und Region einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. „Vielleicht hat er einmal einen Antrag von uns auf dem Tisch – und hat dann direkt wieder die Bilder seines gelungenen Besuchs im Kopf“, wünscht sich Heike Rösler.

Anträge für Fördertöpfe sollen vereinfacht werden

TOUR DURCH NRW

SOMMERREISE Seit Montag ist der Minister auf seiner dritten Sommerreise. Ihm geht es darum, Tourismusziele in NRW zu besuchen und sie so ins Gespräch zu bringen. Er besuchte auch das Neandertal und Münster.

Dass der Minister tatsächlich höchst interessiert war, hat sie besonders gefreut. Deshalb hat sie die Hoffnung, dass Garrelt Duin ein Versprechen, das er in Hückeswagen gab, bald umsetzt. „Es gibt viele Fördertöpfe. Leider scheitert eine Förderung oft schon an den formellen Bedingungen bei der Beantragung“, erklärt sie. Daten, über die die Stadt schlichtweg nicht verfügt, sind oft die Bedingung für eine erfolgreiche Bewerbung. Da bleiben kleinere Städte auf der Strecke. „Und der Minister versprach, dass die Antragsverfahren vereinfacht werden. Wenn das wirklich umgesetzt wird, öffnen sich viele neue Türen.“



NRW-Minister Garrelt Duin und sein Sohn Henri erkundeten mit Fahrrad (E-Bike der Wirtschaftsförderungsgesellschaft aus Radevormwald) und Segway - auch die Brücke zur Wupper-Vorsperre.

FOTO: Jürgen Moll, RP